

Frau Brigitte TORLOTING
Vizepräsidentin des Oberrheinrats
Rehfusplatz 11
D-77694 KEHL
DEUTSCHLAND

Paris, den 14. Januar 2026

Betreff: Resolution des Oberrheinrats vom 5. Dezember 2025

Sehr geehrte Frau Vizepräsidentin,

ich habe die Resolution mit dem Titel „Elektromobilität am Oberrheingebiet voranbringen und vernetzen“, die der Oberrheinrat am 5. Dezember 2025 verabschiedet hat, aufmerksam zur Kenntnis genommen und begrüße die zu diesem Thema geleistete Arbeit.

Die Straßen- und Schienenmobilität in grenzüberschreitenden Regionen sowie das Erreichen der Klimaziele gehören zu den konstanten Prioritäten meines politischen Engagements.

In diesem Zusammenhang habe ich insbesondere mehrere Initiativen ergriffen, darunter einen parlamentarischen Informationsbericht über die Schwierigkeiten, mit denen Französischen und Franzosen in Grenzregionen konfrontiert sind, die Wiederinbetriebnahme der Bahnstrecke Colmar–Freiburg sowie mein Engagement als Ko-Vorsitzende der Deutsch-Französischen Parlamentarischen Versammlung für die Wiederaufnahme des Nachtzuges Berlin–Straßburg–Paris.

Was die vorliegende Resolution des Oberrheinrats im Besonderen betrifft, teile ich voll und ganz die Feststellung, dass der Elektromobilität eine zentrale Bedeutung zukommt, um die Klimaziele zu erreichen und die CO₂-Emissionen im Verkehrssektor zu reduzieren.

Ich unterstütze insbesondere die Notwendigkeit, den Ausbau einer interoperablen Ladeinfrastruktur im grenzüberschreitenden Raum zu beschleunigen und zu koordinieren, im Einklang mit der Strategie 2030 der Trinationalen Metropolregion Oberrhein, in der ich mich engagiere und die ausdrücklich die Entwicklung geeigneter Infrastrukturen für die grenzüberschreitende Elektromobilität vorsieht.

Darüber hinaus unterstütze ich das französische Regierungsziel, bis 2030 etwa 400.000 öffentlich zugängliche Ladepunkte zu erreichen, teile jedoch zugleich die Einschätzung des Oberrheinrats hinsichtlich ihrer noch immer ungleichen Verteilung sowie der weiterhin bestehenden Komplexität der Zugangs- und Regulierungsmodalitäten.

Die Optimierung der Interoperabilität zwischen Frankreich, Deutschland und der Schweiz bleibt in der Tat eine wiederkehrende Herausforderung. Regulatorische Unterschiede sowie die Vielzahl von Anwendungen und Bezahlssystemen stellen für die Nutzer der Elektromobilität im Alltag konkrete Hindernisse dar.

Ich unterstütze daher voll und ganz die Vorschläge des Oberrheinrats, die darauf abzielen, die Ladeinfrastruktur im gesamten Oberrheingebiet zu verbessern:

Mit freundlichen Grüßen

Brigitte KLINKERT